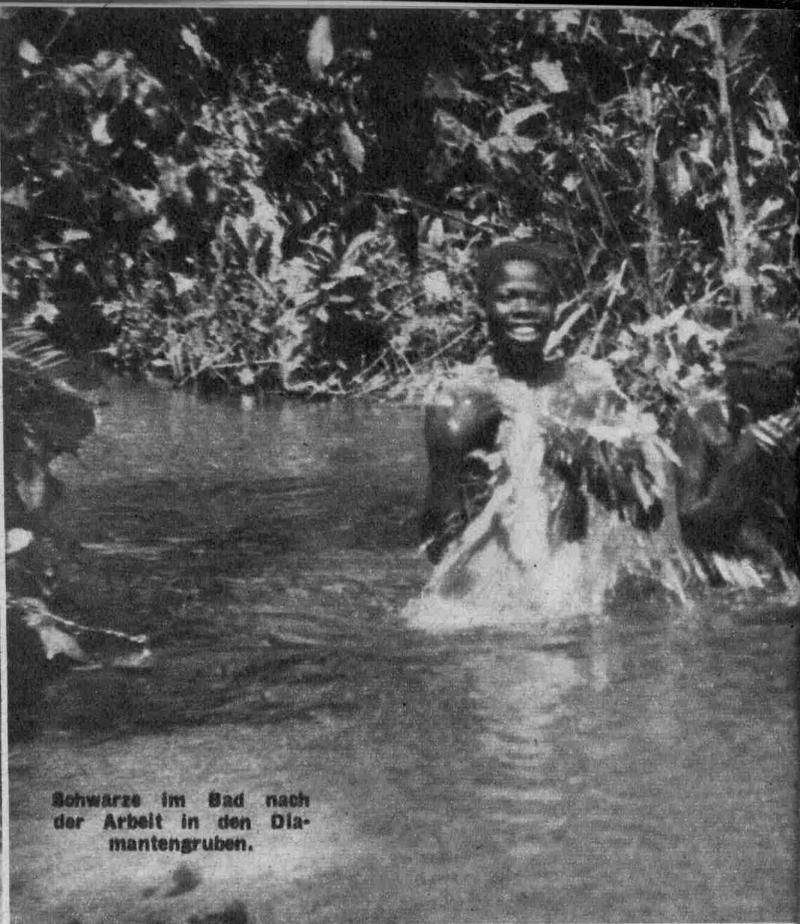




Goldsucher.



Schwarze im Bad nach der Arbeit in den Diamantengruben.

EIN SCHWARZER ERZÄHLER



Geschwister aus dem Stamm der Batchok.



Paul Fabo.

Wir haben das Glück, unsern Lesern eine Reportage über die Schwarzen im allgemeinen, die Kongoneger im speziellen vorzuführen, die ein authentischer Schwarzer, Paul Fabo, geschrieben hat.

In voller Sachkenntnis spricht Paul Fabo zu uns von seinen Rassebrüdern.

Ein paar Worte zur Einleitung:

Ich bin gebeten worden, den Lesern der A—Z etwas zu erzählen über die Sitten und Gebräuche der Eingeborenen in Afrika.

Ich bin darüber erfreut und stolz, weil dieser Erdteil, der so oft der wilde genannt wird, meine Heimat ist, die ich liebe.

Ich spreche also über diesen großen Erdteil und die Gebräuche, seiner Bewohner, meiner Brüder und Schwestern, in voller Sachkenntnis. Und um Ihnen das Verständnis einiger Einzelheiten zu erleichtern, habe ich einige Photos beigefügt, welche mir durch die Vermittlung von Herrn Sieben, dem Leiter des Propagandadienstes beim Kolonialministerium zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wurden.

Wenn ich im Laufe meiner Ausführungen in der "Negersprache" rede, was sehr gut möglich ist, da ich kein Schriftsteller bin, so geschieht das, weil ich mich in der Phantasie in meine Kindheit zurückversetze, wo ich ein Französisch plapperte, das stark mit dem Negerdialekt durchsetzt war.

Ich bitte deswegen um Ihre Nachsicht und erkenne gern an, daß es schwierig ist, sich in der Sprache eines fremden Landes auszudrücken, sogar, wenn man lange Zeit darin Aufenthalt genommen hat.